

**0626 Motion (Egli-Steiner SP) "Altes Schulhaus Niederwangen"**

Abschreibung; Direktion Sicherheit und Liegenschaften

**Bericht des Gemeinderates**

Die Motion wurde am 18. Juni 2007 vom Parlament erheblich erklärt.  
Am 22. Juni 2009 hat das Parlament die Erfüllungsfrist um 2 Jahre verlängert.

Als Grund für die Fristverlängerung hat der Gemeinderat argumentiert:  
Das alte Schulhaus ist ein wichtiger Teil der Lösung „Behebung des Rummangels der Schule Niederwangen“. Eine Sanierungslösung ohne die Gesamtbetrachtung des bereinigten Raumprogrammes wäre weder wirtschaftlich noch betrieblich sinnvoll und zudem auch aus logistischen Gründen kaum realisierbar.

Bezüglich Schulraumplanung wurde ein Gesamt-Raumprogramm und die betrieblichen Abhängigkeiten der einzelnen Trakte und Gebäude mit der Schule und der Schulkommission Niederwangen entwickelt und die nächsten Schritte festgelegt.

Den Projektierungskredit für die Schulraumerweiterung, „neue Modulbauten“ hat der Gemeinderat am 15. Juni 2011 genehmigt.

Das auf Verwaltungsebene erarbeitete Nutzungskonzept für das alte Schulhaus wurde den Benutzerinnen und Benutzern der Schule Niederwangen vorgelegt und von diesen verabschiedet.

Grundlagenerhebungen und Gebäudeaufnahmen am alten Schulhaus wurden durchgeführt. Die Bausubstanz wurde zusammen mit der Kantonalen Denkmalpflege besichtigt und beurteilt. Eine Instandstellung ist durchaus verhältnismässig, die Kantonale Denkmalpflege könnte einem Abbruch nicht zustimmen.

Das 1892 erbaute Schulhaus ist im Bauinventar der Gemeinde Köniz als erhaltenswert eingestuft. Das Gebäude weist sowohl aussen wie im Innern einen hohen Anteil an originaler Bausubstanz auf.

Das alte Schulhaus soll, in enger Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege, den vorwiegend bisherigen Nutzungen entsprechend, gesamtsaniert werden. Damit verbunden soll auch eine mindestens bewilligungstaugliche wärmetechnische Sanierung sein, soweit sie die Auflagen der Denkmalpflege zulassen. Zudem soll der grosszügige Dachraum ausgebaut und nutzbar gemacht werden.

Mit der Aufnahme eines namhaften Betrages (Fr. 3,3 Mio.) im Investitionsplan / IAFP (2011-2014) und der Genehmigung des Projektierungskredites am 26. Oktober 2011 durch den Gemeinderat ist der Start für die Sanierung des alten Schulhauses dokumentiert.

### **Weiteres Vorgehen**

Ein Bauprojekt mit Kostenvoranschlag wird bis im Sommer 2012 erarbeitet. Im Herbst 2012 kann dem Parlament ein Ausführungskredit vorgelegt werden.

Die voraussichtliche Ausführung ist, koordiniert mit der Schulraumplanung Niederwangen, im Jahr 2013 / 2014 geplant.

### **Antrag**

Der Gemeinderat beantragt dem Parlament, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Motion wird abgeschrieben.

Köniz, 26. Oktober 2011

Der Gemeinderat

### **Beilagen**

- 1.1) Vorstosstext und Antwort des Gemeinderates vom 18. Juni 2007
- 1.2) Verlängerung der Erfüllungsfrist; Bericht des Gemeinderates vom 22. Juni 2009

**Parlamentssitzung vom 18. Juni 2007**

Beantwortung 0626

**Motion Egli - Steiner (SP) betr. altes Schulhaus in Niederwangen**

---

**Text der Motion**

Der Gemeinderat wird beauftragt, den Sanierungsbetrag von CHF 2,4 Mio. für das alte Schulhaus Niederwangen wieder in den Investitionsplan 2007 - 2011 aufzunehmen und wie vorgesehen im 2009 mit der nötigen Sanierung zu beginnen.

**Begründung**

Seit Jahren wird das 1686 erbaute alte Schulhaus in Niederwangen für viele Zwecke genutzt. Der Kindergarten, die Kindertagesstätte, die Mediothek, die Spielgruppe und der Jugendtreff teilen sich die Räumlichkeiten. Obwohl die seit Jahren nötige Sanierung mehrmals gefordert wurde, sieht der Gemeinderat offenbar immer noch keinen Handlungsbedarf in der überfälligen Sanierung. Diese Haltung ist, in Anbetracht, dass sich im alten Schulhaus viele Kinder aufhalten, sehr riskant und nicht gerade energiesparend, beheizen wir wohl lieber die Umwelt als die Räumlichkeiten im alten Schulhaus.

Man muss sich die Frage stellen, was wäre passiert, hätten sich bei den vorbildlichen Untersuchungen der Flachdächer vor kurzer Zeit wirkliche Mängel ergeben?

Ich glaube kaum, dass man dann eine nötige Sanierung, schon aus Gründen der Versicherung, verzögert hätte. Das ist auch gut so, denn etwaige Risiken sollten immer vor den finanziellen Aspekten kommen.

Eingereicht am 11. Dezember 2006

**Claudia Egli**, Hugo Staub, Elsbeth Troxler, Alfred Arm, Christoph Salzmann, Hermann Schmid, Annemarie Berlinger-Staub, Stephanie Staub-Muheim, Anna Mäder, Martin Graber, Rita Sidler, Marco Streiff, Liz Fischli-Giesser, Hansueli Pestalozzi, Elisabeth Rüeggsegger, Christian Burren, Daniel Krebs, Hans Moser, Ueli Salvisberg, Stefan Lehmann, Markus Stähli, Niklaus Hofer, (23)

**Antwort des Gemeinderates**

Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass eine Gesamtanierung des alten Schulhauses in Niederwangen in den nächsten Jahren ansteht. Insbesondere die Gebäudehülle ist in einem energietechnisch schlechten Zustand, zudem soll das heute kaum nutzbare Estrichvolumen ausgebaut werden. Das Gebäude ist jedoch in einem betriebssicheren Zustand, die nötigen Unterhaltsarbeiten werden jährlich ausgeführt. Die Terminierung der Gesamtanierung ist in diesem Fall tatsächlich eine Frage der finanziellen Möglichkeiten.

Im Investitionsplan 2007-2011 sind für das Jahr 2008 bereits CHF 50'000 für Vorabklärungen und Studien eingestellt. Bei der nächsten rollenden Investitionsplanung soll die Sanierung für die Jahre 2009-2011 aufgenommen werden.

**Antrag**

Umwandlung in ein Postulat und Annahme.

Köniz, 9. Mai 2007

**Der Gemeinderat**



Parlamentssitzung 22. Juni 2009

Traktandum 12

**0626 Motion (Egli-Steiner SP) "Altes Schulhaus Niederwangen"**

Verlängerung der Erfüllungsfrist; Direktion Gemeindebauten

**Bericht des Gemeinderates**

**1. Vorgeschichte**

Der Vorstoss wurde als Motion eingereicht und am 18. Juni 2007 vom Parlament erheblich erklärt. Die Erfüllungsfrist läuft bis zum 18. Juni 2009.

**2. Platzmangel Schule Niederwangen**

Die Interpellation 0836 (EVP) „Platzmangel Schule Niederwangen“ wurde am 9. Februar 2009 im Parlament beantwortet. Es wird dabei u. a. auf das noch zu bereinigende Raumprogramm der Schule Niederwangen und die daraus zu erarbeitenden Lösungsansätze für die Realisierung des fehlenden Schulraumes hingewiesen.

**3. Stand des Projektes**

Im Jahr 2008 wurden die Grundlagenerhebungen und Gebäudeaufnahmen für das alte Schulhaus planmässig durchgeführt. Die Bausubstanz wurde zusammen mit der Kantonalen Denkmalpflege besichtigt und beurteilt. Eine Instandstellung ist durchaus verhältnismässig, die Kantonale Denkmalpflege könnte einem Abbruch nicht zustimmen.

Das auf Verwaltungsebene erarbeitete Nutzungskonzept für das alte Schulhaus wurde im Januar 2009 den Benutzerinnen und Benutzern der Schule Niederwangen vorgelegt. Die Abteilung Gemeindebauten und die Abteilung Bildung und Sport haben die eingebrachten Anregungen und Ergänzungen zum Konzept altes Schulhaus weiterbearbeitet. Dazu konnten dank dem vorliegenden und bereinigten „Raumprogramm Schule Niederwangen“ alle Faktoren umfassenden Überlegungen zum konkreten Raumbedarf und zu einem realistischen Zeitrahmen gemacht werden (das alte Schulhaus ist ein Element dieser Gesamtbetrachtung). Das überarbeitete Schulraumkonzept Niederwangen mit konkretem Massnahmenkatalog wurde der Schulleitung und einem Vertreter der Schulkommission am 21. April 2009 erläutert. Die aufgezeigten Lösungsansätze wurden sehr positiv aufgenommen. Zudem hat sich gezeigt, dass eine weitere „isolierte Betrachtung“ des alten Schulhauses nicht sinnvoll wäre.

**4. Nächste Schritte, Zeitrahmen**

Das überarbeitete Schulraumkonzept wird im Detail zusammen mit der Schule und der Schulkommission Niederwangen weiterentwickelt, die neuen Bereiche Basisstufen und Tagesschule sind Bestandteil davon. Das Gesamt-Raumprogramm und die betrieblichen Abhängigkeiten der einzelnen Trakte und Gebäude (altes Schulhaus, Hauptgebäude, Modulbau, Pavillons, Lehrschwimmbecken) werden geklärt. Die entsprechenden Projektierungskredite sollen im zweiten resp. im dritten Quartal 2009 im Gemeinderat behandelt werden. Die konkreten Pläne und die Ausführungskredite sollen dem Parlament im vierten Quartal 2009 (Aufstockung Modulbau, Sanierung Lehrschwimmbecken) resp. im dritten Quartal 2010 (Sanierung altes Schulhaus)

vorgelegt werden. Die einzelnen Projekte sind im Investitionsplan aufgeführt und werden auf den koordinierten Zeitplan abgestimmt.

Der Zeitrahmen für die untereinander stark abhängigen Realisierungen ist vorgesehen ab Mitte nächstes Jahr: Lehrschwimmbecken (Juli 2010 - Januar 2011), Modulbau (Fabrikation Winter 2010 - Frühling 2011, Montage Juni - Juli 2011), altes Schulhaus (Juli 2011 - Juli 2012).

#### **5. Gesuch um Fristverlängerung, Begründung**

Das alte Schulhaus ist ein wichtiger Teil der Lösung „Behebung des Raummangels der Schule Niederwangen“. Eine Sanierungslösung ohne die Gesamtbetrachtung des bereinigten Raumprogrammes wäre weder wirtschaftlich noch betrieblich sinnvoll und zudem auch aus logistischen Gründen kaum realisierbar. Das Parlament soll zudem über die konkreten Pläne der einzelnen Sanierungs- resp. Erweiterungsschritte koordiniert beraten können.

Aus diesen Gründen ist es sinnvoll, die Frist zur Erfüllung der Motion bis am 22. Juni 2011 zu verlängern.

#### **Antrag**

Der Gemeinderat beantragt dem Parlament, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Erfüllungsfrist wird bis zum 22. Juni 2011 verlängert.

Köniz, 6. Mai 2009

Der Gemeinderat

#### **Beilagen**

- Vorstosstext und Antwort des Gemeinderates vom 9. Mai 2007